Brief an die Erziehungsdirektoren : mehr Förderung des Singens in der Schule!

Autor(en): **Kleiner, Ernst / Geissberger, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **9 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043861

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brief an die Erziehungsdirektoren

Mehr Förderung des Singens in der Schule!

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Erziehungsdirektoren

Im Auftrag von Geschäftsleitung, Musikkommission und Zentralvorstand der Schweizerischen Chorvereinigung und der schweizerischen Sängerschaft erlauben wir uns, mit nachfolgender Erklärung und einem Antrag an Sie zu gelangen.

Erklärung:

- Wir stellen fest, dass landesweit der Singunterricht immer mehr gefährdet ist.
- Wir haben Kenntnis genommen von Postulaten in einzelnen Kantonen, die auf die Abschaffung des Singunterrichts auf der Sekundarschulstufe hinzielen.
- Der Lehrplan der Schweizerischen Schulmusikkommission ist vor einigen Jahren, aus welchen Gründen auch immer, in den Schubladen verschwunden.
- Das Liedobligatorium, das in den meisten Kantonen bis vor einem Jahrzehnt bestanden hat, wird kaum mehr beachtet und existiert nicht mehr.

Wir anerkennen, dass auf allen Stufen der Schule und der Erziehungsbehörden immer wieder versucht wurde, einen gangbaren Weg für die Schulmusik zu finden. Die Situation der Schulmusik ist denkbar verfahren. Grosse Ziele sind heute nicht denkbar. Musik ist eine elitäre Kunstübung geworden oder vegetiert als Unterhaltung in allen Formen, welche von der Musikindustrie angeboten werden.

Es gilt heute zu retten, was zu retten ist!

Also postulieren wir dieses Minimum und stellen folgenden Antrag:

1. Alle Stufen der obligatorischen Schulzeit haben ein Liedobligatorium zu bewältigen. Die bestimmten Lieder sind auswendig zu lernen und unterstehen der Kontrolle des Schulinspektors.

Männerchor Männedorf

Wir sind ein begeisterungsfähiger Chor mit 50 aktiven Sängern. Unser bisheriger Chorleiter verlässt uns infolge beruflicher Veränderung.
Per sofort suchen wir deshalb einen neuen

Dirigenten

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den Präsidenten:
Ruedi Kübler, Wydenrainweg 26, 8708 Männedorf
Tel. 01/920 36 63

Ihre **Festkranz-Fabrik**
für sämtliche Ausführungen in Lorbeer, Eichen und Oliven

Vogt

VOGT BLUMENFABRIK AG, 5702 Niederlenz, Telefon 064/51 28 83
Lieferant des Eidg. Turnfestes Winterthur 1984

2. Das Obligatorium soll jährlich 10 Lieder umfassen, wovon 5 Lieder pro Jahrgang (Volkslieder, Kirchenlieder) durch eine Kantonale Kommission bestimmt und 5 Lieder durch den Lehrer frei gewählt würden.
3. Wir fordern nachhaltig zwei Wochenlektionen Singen auf allen obligatorischen Volksschulstufen. Die Entwicklungen der letzten Jahre in Richtung Sammelbekken «Schule» (Neigungssport, Computer-Unterricht, Handarbeit, Kochen für Knaben usw.) häufig zu Lasten der Gemütsbildung, sind einzudämmen.

Unabhängig von den Punkten 1–3 empfehlen wir der EDK, musikwissenschaftliche Forschungen in die Wege zu leiten zu den Themen:
– «Jugend und Musik»
– «Gesellschaft und Musik»

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Musikrat müsste gelingen, was in andern Ländern gesicherte Praxis ist.
Wir sind in Sorge um eine Gesellschaft, die ihre kulturelle Identität nicht mehr erkennt. Mit uns denken Tausende von Sängerinnen und Sängern ähnlich. Wir erwarten keine Patentlösungen für den Chorgesang, aber wir wollen aktiv werden für eine Kulturpolitik, die mehr als nur Schaufensterpolitik ist.
Wir stellen unsere Fähigkeiten in der SCV und in den Kantonalverbänden gerne zur Unterstützung einer konzentrierten Aktion für das Liedobligatorium zur Verfügung. 1987 werden wir auch ein Projekt «Singspiele für Schulen und Chöre» angehen, mit dem Versuch, den Wettbewerbsgedanken ins Schulsingen hineinzutragen. Dabei wäre Ihre ideelle und materielle Unterstützung eine grosse Hilfe.
Wir danken Ihnen für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit und Ihr Wohlwollen gegenüber einer Sache, die heute volkswirtschaftlich die Bedeutung grosser industrieller Zweige erlangt hat.
Wir sehen Ihrer Stellungnahme mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüssen

SCHWEIZERISCHE CHORVEREINIGUNG SCV

Der Zentralpräsident: Ernst Kleiner

Der Präsident der Musikkommission: Werner Geissberger

*

Der Brief wurde übrigens sehr bald von der Erziehungsdirektorenkonferenz beantwortet, enthielt aber wie erwartet (die EDK hat kaum tiefer greifende Kompetenzen) keine detaillierteren Zusagen und Versprechungen. Bei der letzten ZV-Sitzung der SCV in Zürich wurden deshalb die Kantonalpräsidenten beauftragt, mit den Erziehungsdirektoren ihrer Kantone Kontakt aufzunehmen und entsprechende Forderungen zu stellen.

Männerchor «Eintracht», Dübendorf

Infolge Rücktritts unseres langjährigen musikalischen Leiters, aus Altersgründen, suchen wir auf Herbst 1986 oder nach Vereinbarung initiativen und vielseitigen

Dirigenten

Unser Chor ist im Aufbau begriffen. Zurzeit besuchen 25 bis 30 Sänger die Proben.
Probetag: Dienstag, 20.00 Uhr

Interessenten sind gebeten ihre schriftliche Bewerbung zu senden an:
Werner Loeffel, Präsident, Lägernstrasse 3, 8600 Dübendorf
(Tel. 01/821 81 43)